

Halle'scher Ruder-Sport.

Von jeder hat das Wasser auf den Menschen einen eigenen Rausch ausgeht. Schon früh trieb es ihn, sich auf dem fremden Element zu versuchen, und überall da, wo besorgende Gewässer vorhanden sind, können wir bis in die vorgeschichtlichen Zeiten hinein die Spuren einer mehr oder weniger entwickelten Schiffsbaukunst beobachten.

In neuerer Zeit hat besonders eine Seite des Wassersports, das Rudern, in England den höchsten Grad des Sports erreicht, eine ganz eigenartige Ausbildung bekommen, und ansehnlich ist es die Universalität dieses Sports, und dessen dieser hohe Aufschwung zu verdanken ist.

Der älteste in Halle bestehende Verein ist der „Ruderklub Nelson“, gegründet im Jahre 1874. Er umfaßt gegenwärtig 72 Mitglieder, von denen etwa 40 ausübende Ruderer sind, ein Vereins Ehrenmitgliedern zählt u. a. auch Dr. Oberbürgermeister Steudte.

Ein harter Nival ist ihm in den letzten Jahren im „Halle'schen Ruder-Verein“ erwachsen. Derselbe ist im Jahre 1884 aus einer Verrechnung mehrerer kleinerer Vereine entstanden und zählt gegenwärtig 60 Mitglieder, darunter einige 20 Aktive.

Die erkrankten und unheilbar gewordenen Mitglieder ohne Ausnahme, sowie die unheilbar und auswärtigen Mitglieder einen solchen von 10 M. zu zahlen. Das Boothaus des Vereins liegt höchst unglücklich auf der Rechten an der Einmündung des Mühlgraben der Glimmer Mühle in die Schiffstalle im Schatten mächtiger Bäume.

Vor Jahresfrist etwa haben sich die beiden erwähnten Vereine, außer denen in Halle noch die Rudervereine „Pestum“ und „Sturmhagel“ existieren, mit dem „Weissenfelder Ruderverein“, dem „Halle'schen Ruderklub“ und dem „Niedersächsischen“ zu Verbänden in einem Saale-Verband zusammengeschlossen, bezweckt, durch ständige Abschiede in einer der Vereinstätigkeiten absolute Regatten das Interesse an dem Rudersport zu beleben.

Vermischtes.

Der schwedische Pavillon des Kaisers. Bei der sog. Weltausstellung in der Nähe der Glienicker Brücke in Potsdam befindet sich der schwedische Pavillon des Kaisers; einer längeren Beschreibung der Baugesamtheit, nach Potsdam befördert, sind folgenden Angaben: Der Pavillon enthält nur einen großen Saal mit Toilettenanlagen für die kaiserlichen Herrschaften.

Der Herzog von Manchester, welcher vor einigen Tagen im Alter von 39 Jahren verstorben ist, wird von der englischen Aristokratie nicht besonders betrauert, denn nicht mit Unrecht betrachtet sie ihn als ein unwillkürliches Opfer. Der Herzog selbst hatte erst in dem vor zwei Jahren erfolgten Tode seines Vaters, und bis dahin hat er sich als ein Mann, für den die Welt der Belebter besser als „Düffel-Tee“ bekannt.

Unheimlicher Hund. Wie man dem „Hannoverschen Cour.“ aus Oebarn (Oberriemsdorf) berichtet, fand dieser Tage der dortige Viehhüter, ein gewisses Stück Land gegen das Mühlgraben zu im Mühlgraben, einer der düstersten Stellen des oberflächlichen Ufergebietes, zwischen Steinen eingestiegen einen verfaulten Zettel etwa zwei Finger hoch emporgucken.

Die transsibirische Eisenbahn. Ueber die Fortschritte und den gegenwärtigen Stand der Arbeiten an der Eisenbahn, welche eine Verbindung von Wladiwostok mit Peking, und dem Stillen Ozean über den Raum der Uden herstellen soll, berichtet die „Times“ folgendes: Die transsibirische Bahn wird eine Gesamtlänge von circa 150 Meilen (englisch) haben und von Wladiwostok in Amurien nach Santa Mola in Sibirien führen.

Die sibirische Rinderpest ist in mehreren Ortschaften des an Schiefen angrenzenden russischen Südrusslands verheerend ausgebrochen. Ueber Almsky und Werschuga der Cholera ist von Weibchen und Weibchen bereits genug geschrieben, ja man geräth vielfach bereits ins Kleinliche, ohne sich überhaupt zu haben, ob auch überall nur das unbedingt Mögliche gethan ist, um den schlimmen Feind von unserer Stadt fernzubalancen.

Aus dem Leserkreise.

Ueber Almsky und Werschuga der Cholera ist von Weibchen und Weibchen bereits genug geschrieben, ja man geräth vielfach bereits ins Kleinliche, ohne sich überhaupt zu haben, ob auch überall nur das unbedingt Mögliche gethan ist, um den schlimmen Feind von unserer Stadt fernzubalancen.

Seuchen hier stets geeigneten Boden, so glaube ich, daß es jetzt ist mit alle eine Ehrenaufgabe ist, nicht rücksichtslos zu werden, sondern eigenes Verhalten. Die Bedingungen gesunder Verhältnisse sind bei uns jetzt gegeben, als da sind: Wasserleitung, Abwasserleitung, und was noch wichtiger ist, bessere Wohnungen und bessere Straßen, gute und gesunde Luft und gute und gesunde Eigenes Verhalten aber würde es sein, wenn jetzt auch nur einer, ob Hausvater oder Weibchen, aus Nachlässigkeit oder schamlosigen Geiz von den Vorschriften und Anordnungen abwich oder nicht Tadel davon nähme, und dies sich immer wieder wieder. Ohne Ansehen zu sein, um einmal nicht ab, oder die letzten tragen besten Eins, als wenn der Inhalt des Liebes das Kapital selbst ins Wasser geräth.

Strenge fassen wir einige Bemerkungen des medizinischen Schriftstellers Dr. med. Durenfurth in einem Aufsatze. Die Wunden der Cholera in Halle sind in Halle, auf den uns eine Aufzählung aus unserem Leserkreise aufzählen mag. Es heißt dort u. a.: „Schon längst war es aufgefallen, daß eine Anzahl von Kindern hier und dort gegen alle Angriffe der Cholera immun waren.“

Der Herr Eisenwerder bemerkt mit Recht hierzu: „Dem Eisenwerder, dem ich die Cholera in Halle, auf den uns eine Aufzählung aus unserem Leserkreise aufzählen mag. Es heißt dort u. a.: „Schon längst war es aufgefallen, daß eine Anzahl von Kindern hier und dort gegen alle Angriffe der Cholera immun waren.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Halle, 2. Sept. Sollte sich nicht in unserem Verzeichnisse der Cholera-Gelegenen die hiesigen Worte Schiller's, der Dichter in seinen Dichtungen „Die Hölle“ über die Saale schreiben: „Nur ist mein Lauf und begräbt der Furchen, der Wölfer zu viele; Aber die Furchen sind ant, aber die Wölfer sind frei.“

Restaurant Coburger Bierhalle

in an einen launionsfähigen tüchtigen Kellner anderweitig zu verpacken. Dieses Nähere daselbst.

Laden, ein großer u. ein kleiner ca. mit postfester Wohnung, 1. Oktober zu vermieten. Gottfr. Lindner, Große Steinstraße 9.

Laden Gr. Ulrichstr. 49, Kaffeeb., 3000 M. zum 1. Okt. zu vermieten. Säden (Schulgaße) im Preise von 400, 500, 600, 800 M. zu verm. Näb. „Kaffeeb.“ beim Bäckler.

Laden Untere Leipzigerstr. 15 sofort oder später zu vermieten. Näheres Leipzigerstr. 79.

Kleiner Laden zu vermieten Große Ulrichstraße 31.

Waden-Verpackung. Waden in Mischeln am Markt bef. Laden mit schöner Wohnung, zu jedem Geschäft passend, alle je nach Bedarf erforderlich. Näheres Näb. Wadenstr. 1. Okt. er. verkauften. Wenn wollen sich an Dr. K. Kretschmar bei. wenden.

Schöner geräumiger Laden mit Stube, beste Geschäftslage, lof. oder später zu vermieten. Ed. Engler, 34 Gr. Ulrichstr. 34.

Geschäftslokal Leipzigerstraße 23, 1. Etage ver 1. Oktober 1892 zu vermieten. Aug. Weddy.

Bureau-Räume. Zwei große, besond. zu Comtoir zugeordnete Zimmer, port., feine Einrichtung, sofort zu vermieten Schulstraße 1. Angewandter Schreiber.

Mit Damen- und Herren-Abteilung, Kaffeeb., Wasser, zu verm. Näb. Kleinschmidten 10, 11.

Handelskeller mit Weinleitung für 180 M. zu vermieten Alter Markt 18.

Wohnung mit Werkstatt, Boden und Schuppen für 200 M. 1. Okt. zu vermieten.

Zu vermieten mehrere geräumige und gesunde Wohnungen mit oder ohne Gartenbehangung im Preise von 200 bis 600 Mark sofort oder später. - Zu erfragen beim Verleger Göbenstraße 4, 1., neben der Blumenstraße.

Mietelstraße 13 mehrere Wohnungen zu vermieten.

Kaffeebierstraße 9b sind Wohnungen im Preise von 135, 150, 165, 170, 235, 330 M. zu vermieten. Näheres daselbst 11. Etage bei Herre und in meinem Comtoir Wanscherstraße 37.

Herzhaftige Wohnungen Gr. Ulrichstraße 49 im Preise von 500, 550 u. 900 M. lof. zu vermieten. Wühlstraße 34 300 M. lof. Martinsberg 900 M. zum 1. Okt. Näheres Martinsberg 11a, port.

Zwei kleine, Kammer, Küche zu verm. Gottesackerstraße 15.

Wahlstraße 2 herrsch. 1. Etage, 3 St., 2 K., 8. und Zub., v. 1. Okt. oder später zu vermieten. Ruh. Haus, feine Einrichtung, elektr. Wasserleitung. Geh. II. u. III. Etg. sowie gr. Hofwohnung zu verm. Spalierstraße 4.

Wühlstraße 22 2 St., Wohnungen zu 400, 300, 330, 310 M. Mietelstraße 22.

Wühlstraße 3c Wohnungen im Preise von 65 bis 105 Thaler zu vermieten.

Martinsstraße 20 Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör, per 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten.

Mertelburgerstraße 13a sind Familienlokal im Preise von 225, 270, 285, 450, 600 M. zu vermieten. Näb. Wühlstraße 13a, 1. p. bei Trauer und in meinem Comtoir Wühlstraße 37 im Contor.

Kleine Wohnungen Nr. 180-200 Markt, sowie schöne Lagerkeller für 100 M. Albrechtstraße Nr. 3.

Geißstraße 49 Wohnungen zu 70-75 Thlr. und eine zu 180 Thlr. zu lof. 2. Et., 2 K., u. Zub., neu renoviert, lof. oder später zu beziehen.

Wandwehrstraße 5 3 Stuben, Kammer und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten.

Steinweg 26, Comtoir, Wohnungen für 400, 450, 540 und 560 Mark zu vermieten.

Leipzigerstr. 69 ist die zweite Etage, 3 Zimmer, Schlafkammer, Küche etc., preiswert zu vermieten. Näheres in meinem Comtoir Wanscherstr. 37. Geh. Schat. St. K. u. Zub. 48 Thlr. Zwingerstr. 23.1

Zehringstraße 2 ar. Keller und Lagerräume mit Schienenverbindung sofort oder später, sowie eine Zehringstraße 10 per 1. Oktober fertig zu vermieten. Näheres Auskunft Wensburgerstraße 12.

Wühlweg 23b 1. Etage, 7 Räume u. Vads., 1. Okt. zu verm. Näb. 6. Spämann, Cont.

Wühlstraße 16b 1. Etage, 6 Zimmer, Küche, Wädhchen, Speisekammer u. Zub., lof. zu verm. u. Verleihen etc. 900 Mark p. a.

11. Etage lof. oder 1. Oktober zu vermieten, passend zum Wühlstraße 44. Näheres Leipzigerstr. 31. Wühlstraße 11. Geh. 1. Etage, 2 St., gr. Schlafk., K., zu verm. Kraußstr. 12.

Große Wohnung, zum Abvermieten eigne, 270 Mark, zum 1. Oktober zu vermieten Erdbeerstraße 4.

Marienstraße 12 einflügel. in der Nähe des Marktes, Näheres daselbst u. Wanscherstraße 37 im Contor.

Forsterstraße 24b sind zwei Wohnungen von 200 bis 300 M. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Mietelstraße 13, port.

Forsterstr. 1 liegt an Magdeburgerstr., 1. Etg. und Gartengrundstück, 7 St. und Zub. 900 M. p. a.

Schöne Wohnwohnung port. 2 St., K., 65 Thlr. Streiberstr. 9 beim Wühlstr. evtl.

Wohnung, 315 M. an verm. Wühlstraße 6. Geh. gr. Wohn., 1. Etg., 4 St., 4 K., K. zu verm. Wanscherstr. 37. Wohn. f. 180 u. 300 M. Wühlstr. 49.

Geißstraße 28 feinst. 1. Etage, neu renov., 3. 1. Okt. an ruhige, kein Leute zu vermieten. Näheres II. Etage. Ausg. Weber.

Wühlstraße 28 schöne Wohnung aus 40 Thaler zu vermieten Sommerstraße 9.

Wühlstraße 24 ist die 1. und II. herrsch. Etage per 1. Oktober zu vermieten. (Ausz. d. Wühlstr. 1a, II.)

Alter Markt 18 4 St., 2 K., gr. Küche, Speisek., u. Zub. für 540 M. v. 1. Okt. zu verm.

Wühlstr. 23a III. Etage zu vermieten. Näheres I. Etage.

Wühlstr. 23a schöne Wohnung, 2. Etage, 315 Mark, 1. Oktober zu vermieten Streiberstraße 8 im Laden.

Harz 34 halbe 2. Etage, 270 M. lof. oder später zu vermieten. Näb. bei Robert Platz, 18 Leipzigerstraße 18.

Wühlstraße 22, nahe am Markt, 1. Etage, sehr geräumig, passend für Wohn- u. Geschäftszwecke zu verm. 1. Etage im Ganzen oder geteilt, lof. od. 1.10. zu bez. Marienstr. 8.

Die von mir innegehabte Wohnung Lafontainestraße 21 ist sofort anderweitig zu vermieten. Näheres Auskunft wird erteilt bei von Knoch, Lafontainestraße 14, Grabau, Ingenieur.

Schwetfstraße 24a Wohn. 2 St., 2 K., u. Zubeh. für 210 M. 1.10. zu verm. Näheres Wühlstraße 2, I.

Maffurierstraße 9 Wohnungen, 2 Stub., K., Küche u. Zubeh. für 225-270 M., 1.10. zu verm. Näb. port. daselbst.

Mertelburgerstr. 12 2 Wohnungen a 180 u. 144 M. Wühlstr. 1 Wohn. a 114 M. per 1. Okt. er. zu beziehen. Näheres Gr. Wühlstr. 4.

Magdeburgerstraße 1b herrsch. 1. u. III. Etage, 7 Zimmer u. Zub., lof. oder später zu vermieten. Näb. bei Robert Platz, 18 Leipzigerstraße 18.

Schillerstr. 23 6 u. 1. Etg. herrsch. 1. Etage, 6 Zimmer, 7 Räume u. Zubeh., lof. oder 1. Oktober zu vermieten. 1 Wohnung v. St., K., u. K. an einzelne Leute zu verm. u. lof. zu beziehen Marienstr. 8.

Fremdliche Wohnung, Preis 160 M., 1. Okt. zu beziehen. Preis 11. Wohnung 40 Thlr. verm. Zehringstr. 12. Verleihen. Wohnung 300 M. zum 1. Okt. u. bez. evtl. Kleinstraße 11, port.

Mietelstraße 10 2 St., K., u. Zub. a 1.10. 1.270 M. 2. v. 1. Et., 300 u. 160 M. verm. Spilze 25.

Neu renov. Wohn. lof. oder zum 1. Okt. an verm. Knautstr. 3, I. Geh. Wohn., 58 Thlr., 1. Oktober oder früher Thomaststraße 5, II.

Verleihen. Wohnung eine f. d. II. u. III. zu 56 Thlr. 1. Oktober zu vermieten Thomaststraße 5, 2 Treppen.

Wohnung, 2 gr. St., Küche a 1. Oktober er. zu vermieten. Preis 12. Georgstraße 1 febl. part. Wohn. 1. Okt. Näb. port. links.

Georgstraße 1 febl. II. Wohnung zu vermieten. St., K., u. K., 30 Thlr. an stille Leute zu vermieten Wühlstraße 10.

Wühlstraße 10 zwei Wohnungen zu 70 und 40 Thlr. zu vermieten. Wohnung zu 285 M. verm. Kraußstr. 2. Wohnung, 46 Thlr., a verm. Langstr. 4.

1 Stube, 2 Kammern, Küche u. Zub. für 65 Thlr. 1. Okt. zu verm. Darg. 48b. Wühlstraße 45 Wohnung, 1 St., 2 K., u. Zubeh., 1. Oktober zu vermieten.

Wahlstraße 4 St., K., u. Speisek., 2 St., 2 K., u. 1. St., K., u. Zubeh., 10, vt. Zwei febl. Wohnungen zu 44 u. 48 Thlr. vermietet Königsstr. 22.

Wühlstr. 45 v. m. Kiemerstr. 12. Halbe 3. Etage, 2 St., 2 K., u. Zub., v. 1. Okt. er. zu vermieten. Preis 350 Mark. Wühlstraße 12, port.

Steinweg Nr. 33 ist eine Wohnung für 120 Thlr. lof. oder zum 1. Oktober zu vermieten. Nähe der Wühlstr. Streiberstr. 23, 2 St., K., K. und Zubeh. 1. Okt. zu beziehen.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör zu verm. Zu evtl. Zwingerstraße 25, I. Wohnung zu 85 Thlr., zum Abvermieten geeignet, 1. Oktober zu beziehen. Dargitzstraße 12.

Nähe des Marktes Stube, Kammer und Küche 1. Oktober zu vermieten. Näb. Sandberg 16. Stube, Kammer, Küche, Bodenraum an ruhige ältere Leute zu verm. O. Blauer, Handlungsgärtner, Dargitzstraße.

Wohnung, 32 Thlr., 1. Okt. zu vermieten Große Wühlstraße 16, Laden. Wohn. für 2 einz. Leute Trödel 18, III. Einzelne Stube an auf. Verleihen Streiberstraße 10.

Fremdliche Wohnung von zwei einzelnen Leuten zu vermieten. Geschäft. Etagen mit Preis um 1. 677 an die Exped. d. Ztg.

3. Annahme für zum 1. Oktober ein hübsches möbl. Garconlokal event. mit Mittagstisch in der Ulrichstraße oder Nähe derselben. Off. u. 2167 M. an die Exped. d. Ztg. erb.

Zude v. 1. Januar od. 1. April ein passendes Lokal für Manufactur- und Confection-Geschäft in nächster Nähe des Marktes, Offerten mit Preisangabe erbitten mir. Max Elkan, Wühlstr.

Gesucht. Eine Wohnung vor lof. oder 1. Oktober, part. oder 1. Etage, im Preise von 300-360 Mark, wenn freundlich od. Sofowohnung, gesucht. Off. Etagen u. F. 3000 an J. Berek & Co., Pter.

Eine Dame sucht Wohnung (150 bis 200 M.) in gutem Hause Wühlstraße 10, I.

Domplatz 8, II. prägt, gut möbl. Vorderzimmer, ungen. ev. Cam., als billige Wohnung oder Schlafstelle monatlich für 10 Mark lof. zu vermieten.

Wühlstr. 3, lof. zu verm. Gr. Steinstr. 42. Schön möbl. Zimmer mit sep. Eing., monatl. 15 Mk., sofort zu verm. Gr. Ulrichstr. 23 (Eing. Seifengasse).

Wühlstr. 2, part. Zimmer (Wahlstraße) zu vermieten, mit Aussicht auf Wühlstr., Part. 2, part.

Wühlstr. 11, 1. Etage, lof. billig zu vermieten. Näb. Sandberg 10a. Nähe d. Wühlstr. 1. Okt. fremdl. möbl. Zimmer zu verm. Marienstr. 11, III.

Wühlstr. 6, mon. 10 M. a. Kaulenberg 6. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 7, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 7, II.

Eine möblierte Wohnung, Stube und Kammer, ist an 1 oder 2 Personen oder Damen zu vermieten. Kl. Kleinschmidtenstr. 8.

Fremdlich möbliertes Zimmer, Preis 8 M. Kleinschmidtenstr. 11. Febl. möbl. Zimmer nebst St. zu vermieten Großer Berlin 8.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II. Wühlstr. 11, mon. 10 M. a. Wühlstr. 11, II.

